



Ministero dei beni e delle attività culturali e del turismo

DIREZIONE GENERALE BIBLIOTECHE E ISTITUTI CULTURALI

BIBLIOTECA NAZIONALE MARCIANA

Powered by



Ausstellung
Adolf Loos, Our Contemporary
The House at the Michaelerplatz in Vienna

Sale Monumentali della Biblioteca Nazionale Marciana, Venezia
1 giugno– 24 luglio 2016

Kuratoren der Ausstellung

Prof. Yehuda Safran (Columbia University, New York) e prof. Marco Pogacnik (Università IUAV Venezia)

Assistententen

Antonella Mari, Alberto Franchini

Ausstellungsarchitektur

Arch. Pietro Valle

Ausstellungskatalog auf englisch

Under the auspices of:

Università IUAV di Venezia and Columbia University GSAPP, New York

Gegenstand der Ausstellung ist der Architekt Adolf Loos aus einer doppelten Perspektive. Seine Relevanz für die heutige Architekturdiskussion und seine historische Bedeutung als Vorreiter der modernen Architektur.

Die Ausstellung ist also in zwei Abschnitten gegliedert.

Die eine wird die architekturtheoretische Aktualität von Loos durch eine Reihe von Interviews an



SEGUITECI SU:



/BibliotecaMarciana



@bibliomarciana

Piazzetta San Marco 7, 30124 VENEZIA - tel. +39 041 2407211 - fax +39 041 5238803 - C. F. 80013400272

e-mail: ufficiostampa@marciana.venezia.sbn.it - PEC: mbac-b-marc@mailcert.beniculturali.it -

<http://marciana.venezia.sbn.it>

wichtige Architekten belegen, die im Gespräch mit Yehuda Safran ihr Rekurs auf die Architektur von Loos darstellen werden (Alvaro Siza, Toyo Ito, Jacques Herzog, Hermann Czech, Hans Hollein u.a.). Die Interviews werden mit weiteren historischen Videos begleitet, wie *L'inhumaine* von Marcel L'Herbier (1924) und *Ornamento e Delitto* von Aldo Rossi (1973). Dieser erste Abschnitt wird auch eine Reihe von Publikationen präsentieren, die ein Zeugnis der Rezeption der Theorie und der Architektur von Loos im XX. Jh. sind: von Herwart Walden "Der Sturm" bis zur Monographie von Schachel und Rukschcio.

Der zweite Abschnitt wird das Hauptwerk von Loos unter die Lupe stellen, das Haus am Michaelerplatz in Wien, das fuer den Schneidersalon Goldman&Salatsch 1909 gebaut wurde. Es werden Plaene und Videos ausgestellt, die Entwurf, Baustelle und den berühmten Fassadenstreit dokumentieren werden. Es handelt sich um hauptsächlich neu gefundenes Planmaterial, das uns einen ganz neuen Blick sowohl auf seine Architektur wie auf die Entstehung des epochemanden Begriffs des Raumplans erlaubt.

Die Ausstellung wird in einer sehr repraesentativem Ort veranstaltet: in dem Monumentalen Saal der Biblioteca Marciana am Markusplatz, dem Dogenpalast gegenüber.

Mit der Unterstützung von:

fantoni

powered by

pixartprinting



STRABAG
TEAMS WORK.